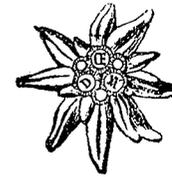


Alpenverein Karlsruhe E. V.

Sektion des Deutschen und
Österreichischen Alpenvereins

Bericht über die Jahre
1921/26



Alpenverein Karlsruhe E. V.

Sektion des Deutschen und
Österreichischen Alpenvereins

Bericht über die Jahre
1921/26

2A 25/1



Bericht

über die Jahre 1921 bis 1926.

Als im Jahre 1921 der neugewählte Ausschuß in Tätigkeit trat, war er sich wohl darüber klar, daß es nicht leicht sein würde, unter den veränderten wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen die Geschäfte zur allgemeinen Zufriedenheit der Mitglieder zu führen. Wenn dies trotz der bewegten Zeit gelungen ist, so haben wir dies der uneigennütigen, verständnisvollen Mitarbeit einer großen Zahl unserer Mitglieder zu danken.

Unser Hauptaugenmerk war darauf gerichtet, der Sektion jungen, tüchtigen Nachwuchs zu verschaffen, ein Unterfangen, das durch das Vorhandensein zahlreicher Jugend- und Sportvereine sehr erschwert wurde.

Eine Jugendabteilung wurde gegründet. Wenn dieselbe auch, verschiedener mißlicher Umstände wegen, noch nicht so ausgebaut werden konnte, wie dies im Interesse der guten Sache erwünscht wäre, so wurden doch beachtenswerte Erfolge erzielt, und ihre weitere Förderung wird eine dringende Aufgabe des Vereins bleiben.

Zahlreiche Kletterkurse wurden in den verschiedenen Felsgebieten, (Battert, Karlsruher Grat und in der Pfalz) abgehalten, wobei besonderer Wert auf gute Ausbildung in der Seil- und Sicherungstechnik gelegt wurde.

Durch Führungstouren in die verschiedensten Gebiete der Alpen wurden die bei den Kletterkursen gesammelten Kenntnisse befestigt und erweitert, sowie die Teilnehmer, soweit die Verhältnisse es gestatteten, auch in Eistouren ausgebildet.

Die Tatsache, daß verschiedene dieser Kursteilnehmer als „Führerlose“ schon manchen schwierigen Gipfel in den Ost- und Westalpen bezwungen haben, darf den Führern dieser Kurse, neben dem Dank

den ihnen die Sektion für ihre Tätigkeit schuldet, eine große Befriedigung sein.

Über die touristische Tätigkeit der Mitglieder gibt eine ange-schlossene besondere Zusammenstellung Aufschluß.

Aber auch dem geistigen Leben in der Sektion wurde besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Unsere Bücherei wurde geordnet und eine große Anzahl neuer Werke und Führer angeschafft.

Die veranstalteten Diskussionsabende gaben Gelegenheit zum Meinungs-austausch auf verschiedenen Gebieten.

Die monatlich stattfindenden Vorträge bewegen sich auf beachtenswerter Höhe; der starke Besuch derselben zeigt, daß unsere Mitglieder den kulturellen Wert dieser Vorträge zu schätzen wissen.

Durch das Entgegenkommen einiger Mitglieder waren wir auch in der Lage einen Kartenlese-Kurs veranstalten zu können, der den Teilnehmern wohl immer in bestem Gedächtnis bleiben wird.

Aber auch die Geselligkeit kam in der Sektion zu ihrem Rechte. Am ersten und dritten Freitag des Monats fanden sich die Mitglieder zu gemütlichem Beisammensein und durch die freundliche Unterstützung einer Reihe von kunst- und musikkbegeisterten Freunden wurde uns manch wohlgelungener, genußreicher Unterhaltungs-abend geschenkt. Daß die Mitglieder sich bei solchen Gelegenheiten besser kennen lernen, mancher Tourenkamerad gefunden und vielleicht manche Freundschaft fürs Leben geschlossen wird, gibt solchen Veranstaltungen auch einen tieferen, bleibenden Wert.

Das freundschaftliche Verhältnis zu den Nachbar-Sektionen wurde, in dem Zeitabschnitt, über den zu berichten ist, bestens gepflegt und besuchten wir wenn irgend möglich die von dem Ver-bande der südwestdeutschen Sektionen veranstalteten Tagungen. Auch an den Arbeiten des Hauptvereins nahm die Sektion regen Anteil. So können wir mit Befriedigung feststellen, daß die Entscheidung über manche Fragen in dem von unserer Sektion vertretenen Sinne gefallen ist. Zu den jährlichen Hauptversammlungen wurde jeweils ein Vertreter der Sektion entsandt.

Auch mit den Sport- und Wandervereinen in Karlsruhe wurde Fühlung gehalten, da in manchen Fragen sich ein gemeinsames Vorgehen als zweckmäßig erwiesen hat. Besondere Sympathie bringen wir der Bergwacht Schwarzwald entgegen, deren Schaffung durch Auswüchse im Wanderleben sich leider als notwendig erwiesen hat.

Ein besonders inniges Freundschaftsband verbindet uns mit der Ortsgruppe Karlsruhe des Ski-Clubs Schwarzwald. Seitdem der Ski auch die Alpenwelt erobert hat, seitdem die meisten Alpi-nisten Skiläufer sind, gibt es zwischen Ski-Club und Alpenverein so viele Berührungspunkte, daß ein Hand in Hand arbeiten beider Ver-eine praktisches Erfordernis geworden ist. Auch die Hauptvereine haben sich dieser zwingenden Notwendigkeit nicht verschließen können, so daß über verschiedene Fragen zwischen dem D. u. De. A. V. und dem D. S. V. bestimmte Abmachungen getroffen worden sind. In den verflossenen sechs Jahren wurden alle geselligen Veranstaltungen und Vorträge mit dem Ski-Club zusammen veranstaltet und gemein-sam die Berghütte Schönbrunn erbaut. Gegenseitiges Vertrauen und rückhaltlose offene Aussprache ermöglichten ein harmonisches verständnisvolles Zusammenarbeiten und es ist uns eine angenehme Pflicht, auch an dieser Stelle den Mitgliedern und besonders dem Vorstände des Ski-Clubs Karlsruhe für die unseren Bestrebungen entgegengebrachte freundliche Gesinnung sowie die Pflege der gegen-seitigen Beziehungen herzlichst zu danken.

Eine wirklich fruchtbringende Tätigkeit der Sektion wurde bis zum Jahre 1924 durch die stets fortschreitende Geldentwertung ver-hindert. Wie allen andern zerrann auch uns das Geld unter den Fingern, und die Stabilisierung der Mark im Frühjahr 1924 brachte uns zum Bewußtsein, daß wir in den Jahren des Krieges und des Umsturzes unser Vereinsvermögen verloren hatten. Wenn uns auch aller irdischer Besitz genommen war, so blieb uns doch die Tatkraft und der Geist fürs Ideale, der die Mitglieder der Sek-tion von jeher beseelte und diesem Geist nur war es zu danken, daß in dieser Zeit der Verelendung der Bau unserer Berghütte Schönbrunn im Schwarzwald in Angriff genommen werden konnte. Zusammen mit dem Ski-Club Karlsruhe wurde das Werk vollbracht und ist das Haus, das Übernachtungsgelegenheit für 40 Personen bietet und in jeder Beziehung aufs beste eingerichtet ist, nun gemein-sames Eigentum der beiden Vereine.

Es soll nicht verkantet werden, daß ein solches Gemeinschafts-gut auch gewisse Gefahren in sich birgt, aber wenn das Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Geist der Hingabe an eine ideale Sache, der unsere im Weltkrieg gefallenen Brüder beseelte deren Gedächtnis das Haus geweiht ist, wenn unsere Mitglieder von die-sem Geist beherrscht sind und etwaige Sonderinteressen zurückstellen,

dann wird auch in der Zukunft nicht das Trennende, sondern das Einigende eines solchen Besitzes in den Vordergrund treten.

Die Karlsruher Hütte in den Deglälern mußte instand gesetzt werden. Wenn dieselbe auch während des Krieges nicht allzu sehr beschädigt wurde, so mußte nunmehr doch das Dach und die innere Einrichtung erneuert werden. Im Interesse des die Einsamkeit liebenden Bergsteigers wird die Hütte im Sommer nicht bewirtschaftet, hingegen zwang uns der immer mehr zunehmende Verkehr im Winter, während dieser Zeit den Wirt A. Scheiber in Obergurgel mit der Bewirtschaftung zu betrauen. Die die Hütte umgebenden Firne bieten Gelegenheit zu herrlichen alpinen Skitouren, so daß mit einer weiteren Zunahme der Winterbesucher gerechnet werden muß.

Wenn auch unsere Hütte am Gurgler Ferner von unseren Mitgliedern als alpines Kleinod geschätzt wird, so wurde doch immer wieder der Wunsch nach einer leichter erreichbaren Hütte laut. Die Auswahl der Hüttenplätze in den Alpen ist nur noch sehr beschränkt und wurde erst nach längerem Suchen im Balzifenz, eine Wegstunde oberhalb Gargellen im Montafon ein geeigneter Platz gefunden.

Ausschlaggebend bei der Wahl dieses Platzes war die leichte Erreichbarkeit. In 11 Stunden führt uns der Schnellzug über Bregenz, Bludenz nach Schruns, von wo uns der Kraftwagen in 20 Minuten zur Haltestelle Kreuzgasse bringt. In 2½ Marschstunden erreichen wir Gargellen auf guten Wegen und nach einer weiteren Stunde den Hüttenplatz. Derselbe ist Eigentum der Gemeinde Bludenz in Vorarlberg und gelang es nach längeren Verhandlungen mit der Alpengenossenschaft einen Pachtvertrag auf 60 Jahre abzuschließen. Auf 1660 m Höhe, auf grüner Matte am Waldesaum, wurde im Jahre 1926 die „Madrisa Hütte“ erstellt. Sie ist einfach aber sauber eingerichtet, enthält 16 Matragen und 6 Notlager und einen mit einem Rachelofen ausgestatteten gemütlichen Wohnraum. Nicht bewirtschaftet, soll sie dem die Einfachheit und Ruhe liebenden Bergwanderer ein trautes Heim sein. Im Sommer dient sie als Stützpunkt für schöne Feltouren, von denen nur die Valisera, die Rixen, Eisenthäli, Rotbühlspitzen und die herrliche Madrisa besonders erwähnt sein sollen. Sie vermittelt den Übergang von der Tilsuna zur Tübinger Hütte. Im Winter erschließt die Hütte ein ausgedehntes herrliches Skigebiet, das nach Ansicht bekannter Skiläufer, wie Sohm und Flaig, großartiger wie der Arlberg sein soll. Abfahrten mit über 1000 m Höhenunterschied sind möglich.

Der Zugang zur Hütte und die nächste Umgebung derselben sind unter normalen Verhältnissen vollständig lawinensicher.

Wer einmal auf flüchtigen Brettern auf der Höhe des Schafberges dahingeglitten, oder wer vom Balzifenzgrat oder Hinterberg in schneidiger Fahrt zu Tale schoß, nur der kann die Schönheit dieses Fleckchens Erde ermessen.

Wöchte vielen unserer Mitglieder dieser Genuß vergönnt sein.



Madrisa-Hütte.

Zum Schluß sei noch des neuesten Werkes der Sektion, des „Batterführers“ gedacht. Die schönen Felsen bei Baden-Baden waren von jeher die Kletterschule der Karlsruher Alpinisten. Ein großer Teil derselben wurde durch unsere Mitglieder erstmals erstiegen und wenn die Sektion den schon von vielen erwogenen Plan der Herausgabe eines Kletterführers dieses Gebietes zur Ausführung brachte, und jedem Mitglied ein solches Büchlein zueignet, so geschieht dies einerseits in dem Bestreben, die noch viel zu wenig bekannte Felswelt den Bergwanderern zugänglich zu machen, andererseits aus der Erwägung, daß es eine Dankespflicht der Sektion

ist, die Namen der Mitglieder, die sich um die Erschließung des Batters und um die Herausgabe des Führers verdient gemacht haben, der Nachwelt zu erhalten.

Das innere Leben der Sektion blieb durch die ungünstigen äußeren Einflüsse ziemlich unberührt. Der im Jahre 1921 gewählte Ausschuß blieb während der Berichtsdauer im Amte, die Mitgliederzahl nahm einen erfreulichen Aufschwung, erfreulich vor allen Dingen deshalb, weil wir nicht, wie dies anderwärts vielfach in Erscheinung trat, während der Inflation einen großen Zuwachs an nicht geeigneten Elementen zu verzeichnen hatten. Wir legten bei der Aufnahme von Mitgliedern den Hauptwert auf die persönliche Eignung der Neuaufzunehmenden und seit zwei Jahren wird jedes Aufnahmegesuch durch einen besonderen Aufnahmeausschuß geprüft.

Treu der übernommenen Tradition, befeelt von echtem Bergsteigergeist, der weder Standes- noch Glaubens-Unterschiede kennt, war das Zusammenarbeiten zwischen Mitgliedern und Vorstand während der ganzen Berichtszeit ein durchaus harmonisches.

Leider beklagen wir den Verlust einer Anzahl treuer Mitglieder, die uns durch den Tod entrisen wurden.

Es sind dies:

1921 die Herren: Dr. A. Baumstark, prakt. Arzt
Ed. Bohnenblusch, Fabrikdirektor
E. Glockner, Exzellenz, Wirkl. Geh.-Rat
F. Höpfner, Kommerzienrat
St. Moninger, Brauereidirektor
W. Sticks

1922 die Herren: E. Allmendinger, Gipsermeister
K. Brüstle
Dr. D. Dyckerhoff, Generaldirektor
E. Feez, Geh. Kriegsrat a. D.
L. Kölsch, Fabrikant
J. Wolf, Fabrikdirektor
R. Wollfahrt, Oberrechnungsrat

1923 die Herren: Dr. L. Cramer, prakt. Arzt
Dr. Einsenmann
R. Schellenberg, Geheimrat
E. Seubert, Exzellenz, Wirkl. Geh.-Rat

Weigel, Ober-Reg.-Rat
Dr. F. Weng, Kriegsgerichtsrat a. D.

1924: Frä. Dittus
Herrn Eschbacher Diplomingenieur
Frau Hermann
Herrn Dr. Lindig, Professor
Herrn Hermann Montag
Herrn S. Wöhner, Distriktstierarzt.

Gleich zu Beginn des Jahres 1925 traf die Sektion ein besonders schwerer Verlust, — nach kurzem Krankenlager starb rasch und unerwartet unser letztes Ehrenmitglied, Herr Dr. Adolf Alberti. In selbstloser Arbeit und Treue hatte er während 19 Jahren seine Fähigkeiten in den Dienst der Sektion gestellt. Im Jahre 1902 übernahm er das Amt des Schriftführers bis er im Jahre 1908 an die Spitze der Sektion als 1. Vorsitzender trat. Im Jahre 1913 trat er von diesem Amt zurück, verblieb aber als Beisitzer im Ausschuß. Als jedoch kurz nach Ausbruch des Weltkrieges die Sektion verwaist und ohne Führer war, übernahm er wiederum die Leitung und teilte alle Arbeiten mit unserem Rechner, der auch heute noch die mühe- und dornenvollen Kassiergeschäfte seit vielen, vielen Jahren führt, bis zum Jahre 1921. Amtsmüde trat er im Frühjahr 1921 zurück um jüngeren Kräften die Leitung zu übertragen. An seiner Bahre legte die Sektion einen Kranz mit Edelweiß als Zeichen dankbaren Gedenkens nieder.

Im Jahre 1925 hatte die Sektion weiter den Verlust folgender Mitglieder zu beklagen:

Amtsgerichtsrat Bartning
Direktor Ehrlich
Ing. Hühnlein
Dr. Knopf
Dr. Leußler
Dr. Levinger
Franz Schnurmann
Frä. Emmy Weber
Rechtsanwalt Zutt.

1926: Apotheker Karl Albißer
Frä. Hedwig Lederle
Herm. Dertel

Kommerz.-Rat Rob. Stahmer
Konsul C. Better.

Die Sektion wird allen ein treues Gedächtnis bewahren!

Wir hatten aber auch die Freude, nachstehenden Mitgliedern für 25-jährige Zugehörigkeit zum Alpenverein das silberne Edelweiß überreichen zu dürfen, und zwar an:

1921 die Herren: Prof. Dr. L. Arnsberger
Oberamtsrichter H. Bartning
Oberkriegsgerichtsrat Dr. L. Daehn
Privatmann W. Daumiller
Staatsrat Dr. R. Glockner
Brauereibesitzer Fr. Hoepfner
Fabrikant L. Kölsch
Privatmann K. Mayer
Kaufmann Th. Siegele
Fabrikdirektor W. Wagener

1922 die Herren: Oberrechnungsrat M. Bechtel
Brauereidirektor M. Eglau
Druckereibesitzer Dr. A. Knittel
Prof. Frz. Köhlhepp
Medizinalrat Dr. F. Krumm
Apotheker Dr. W. Latemeyer
Prof. Dr. W. Paulcke

1923 die Herren: Bankdirektor W. Ritt
Hauptlehrer F. Rolli
Kunstmaler A. Schäfer
Prof. Dr. Scholl

1924 die Herren: Oberrechnungsrat K. Bihlmann
Oberzeichner Chr. Münch
Proturist M. Trabisch
Proturist L. Wagner

1925 die Herren: Oberförster Fürstenwerth
Regierungsrat H. Keller
Opernkapellmeister B. Tittel

1926 die Herren: Fabrikant Heinrich Kersting
Kaufmann Felix Kühnel
Fabrikant Leo Vogel
Prof. Dr. D. v. Zwiedineck-Südenhorst
Bankdirektor Robert Nicolai.

Über die Kassengebarung gibt die beigefügte Aufstellung Aufschluß. Wenn die Schöpfungen der letzten Jahre an unseren Rechner und an unsere Kasse auch ganz gewaltige Anforderungen stellten, so kann trotzdem die finanzielle Lage der Sektion als durchaus gesund angesehen werden, und es besteht begründete Aussicht, daß wir uns, ohne besondere Belastung unserer Mitglieder weiteren wichtigen alpinen Aufgaben zuwenden können.

Allen unseren Freunden und Mitgliedern, die sich in den letzten Jahren durch tatkräftige Unterstützung und selbstlose Arbeit um die Sektion verdient gemacht haben, sei unser aufrichtigster, wärmster Dank zum Ausdruck gebracht mit dem Wunsche, daß viele ihrem Beispiele folgen möchten.

Die Sektion wird auch in Zukunft bestrebt sein, ihren verantwortungsvollen Posten auszufüllen und zwar in dem Bewußtsein, auf einem Vorposten des Deutschtums, einem Vorposten der Kultur zu stehen und in der Überzeugung, daß alles, was im engen Kreise des D. u. De. Alpenvereins geleistet wird, dem gesamten Volke und unserem deutschen Vaterlande zugute kommt!

Das sei unserer Arbeit höchster Lohn.

Berg Heil!

J. A.: K. Schrempf, 1. Vorsitzender.

Gesellige Veranstaltungen.

5. Jan. 1922: Gemüthlicher Abend im Klapphorn mit musikalischen Vorträgen.
 26. Mai 1922: Abendunterhaltung auf Gut Schöneck (Turmberg.)
 7. Dez. 1922: „Winterfest im Gebirge“ in sämtlichen Räumen der Festhalle.
 21. Sept. 1923: Eröffnung des neuen Vereinsheims „Bärenzwinger“ Familienabend mit musikalischen Darbietungen.
 21. Dez. 1923: Unterhaltungsabend m. Vorträgen im Bärenzwinger.
 29. Febr. 1924: Winterabend (mit Tanz) im Künstlerhaus.
 7. Nov. 1924: Musikalischer Unterhaltungsabend im Bärenzwinger.
 10. Dez. 1924: Zweites Winterfest in sämtl. Räumen der Festhalle.
 6. Febr. 1925: Bierabend im Bärenzwinger mit musikalischer Unterhaltung.
 20. Febr. 1925: Humoristischer Bierabend im Bärenzwinger.
 26. Juni 1925: Familienabend mit Erdbeerbowle im Bärenzwinger.
 11. Nov. 1925: Familienabend mit Tanz im Künstlerhaus.
 19. März 1926: Rätner Abend im Saal III Schrempf.
 25. April 1926: Boobierabend im Bärenzwinger mit musikalischer Unterhaltung.
 21. Mai 1926: Familienabend mit Erdbeerbowle im Bärenzwinger.
 26. Juni 1926: Sonnenwendfeier auf der Berghütte Schönbrunn.
 17. Sept. 1926: Gemütl. Abend im Bärenzwinger mit Musik.
 20. Nov. 1926: Familienabend mit Musik und Tanz im Schrempf'schen Biergarten (Einweihung der Madrisa-Hütte.)

Sichtbildervorträge 1921.

15. April: Mitgl. Urban Schurhammer: „Klettertour. i. wilden Kaiser.“
 13. Mai: Geh. Rat. Prof. Dr. Klein: „Frühling in den Alpen.“
 14. Okt.: Mitglieder H. Beier u. A. Stanelle: „Das Gebiet der Karlsruher Hütte.“
 11. Nov.: Dr. Sprenger aus Offenbach: „Sommer- und Winterfahrten im hohen Sauerland.“
 9. Dez.: Dr. Blodig aus Bregenz: „Im Gebiet des Monte Rosa.“

1922.

13. Jan.: Mitglied Steuerer aus Rastatt: „Bilder aus der Welt des Islams.“
 10. Febr.: Hofrat Kraus aus Stuttgart: „I. Mit der Albulabahn nach St. Moritz zum Wintersport. II. Hochtouren in der Montblanc-Gruppe.“
 10. März: Herr Muckel aus Weinheim: „Bergfahrten in den Zillertaler Alpen.“
 7. April: Mitglied U. Schurhammer: „Bergfahrten im Wetterstein und in der Silvrettagruppe.“

10. Mai: Mitglied Prof. Dr. Paulcke: „Wanderung in der Dautphinée (Führerlose Meye-Überschreitung).“
 18. Okt.: General v. Wundt aus München: „Dämon Matterhorn.“
 25. Nov.: Mitglied E. Ott: „Wintertage am Feldberg.“
 15. Dez.: Walter Flaig aus Birsferberg: „Meine Bergheimat; alte und neue Fahrten überm See.“

1923.

7. Jan.: Prof. Enzensperger a. München: „Alpines Jugendwandern.“
 9. Febr.: Mitglied U. Schurhammer: „Bergfahrten im Gebiet der Karlsruher Hütte.“
 9. März: Dr. Sprenger aus Offenbach: „Aus dem Gebiet der Barmer Hütte.“
 13. April: Geh. Reg.-Rat Winkel aus Marburg: „Die Eisriesen-Höhlen im Tennengebirge.“
 11. Mai: Hofrat Kraus aus Stuttgart: „Monte Rosa, Obergabelhorn, Zinalrothorn.“
 12. Okt.: Mitglied Ch. Münch: „Vom hohen Dachstein.“
 9. Nov.: Ing. Rögner aus Freiburg: „Hochlandstiftfahrten in der Schweiz.“
 14. Dez.: Geh. Hof-Rat Dr. Klein von hier: „Baumleben in der Alpenwelt.“

1924.

12. Jan.: Mitglied E. Ott: „Winterland — Wunderland.“
 1. Febr.: Mitglied Prof. Dr. Paulcke: „Die Eroberung des Hochgebirgs durch den Ski.“
 14. März: Fabrikant Wizenmann aus Pforzheim: „Hochtouren in den Sextener Dolomiten.“
 28. März: Landgerichtsrat Müller aus München: „Die Wunder der Alpenfront.“
 11. Mai: Hofrat Kraus aus Stuttgart: „Zermatter Berge.“
 17. Okt.: Dr. Blodig a. Bregenz: „Hochtouren in der Montblanc-Gruppe.“
 31. Okt.: Mitglied Fritz Schaber: „Matterhorn.“
 10. Nov.: Ing. Rögner aus Freiburg: „Skiläufers Bilderbuch.“
 12. Dez.: Hans Barth aus Wien: „Gröden und seine Berge.“

1925.

28. Jan.: Mitglied Staatsanwalt Heinsheimer: „Skifahrten im Gebiet der Heidelberger Hütte.“
 10. März: Walter Flaig aus Birsferberg: „Bernina.“
 22. April: Mitglied R. Schnepf: „Skitouren im Allgäu.“
 15. Mai: Frau Koll—Hasenclever † aus Frankfurt: „Die Monte Rosa-Ostwand.“
 27. Mai: Prof. Dr. Schwarzweber: „Südtirol in Wort und Bild.“
 23. Okt.: Prof. Schmidt von hier: „Farbenphotographie.“

13. Nov.: Horeschewsky aus Wien: „Die Ballavicinirinne am Großglockner.“
 2. Dez.: Prof. Dr. Eugen Guido Lammer aus Wien: „I. Gefangen in furchtbarer Falle. II. Mallory, die dämonische Tragödie am Mont Everest.“
 11. Dez.: Walter Flaig aus Bärserberg: „Skifahrten im Rhätikon.“

1926.

8. Jan.: Mitglied Längerer: „Skitouren vom Wendelstein zur Zugspitze.“
 3. Febr.: Mitglied Prof. Dr. Morath: „Durch das Küstenland, die Hochsteppe und Wüste Lunestiens.“
 12. März: Mitglied Chr. Münch: „Vom Rhätikon zum Hochkönig.“
 16. April: Landrat Dr. Manfred Pfister aus Bretten: „Wandertage und Hochtouren im Wallis, (Saas Fee.)“
 14. Mai: Viktor de Beauclair aus Zürich: „Hochtouren im Berner Oberland.“
 15. Okt.: Prof. Dr. Oskar Erich Maner aus Breslau: „Im ewigen Eis um Zermatt.“
 12. Nov.: Mitglied R. Schnepf: „Bergfahrten in den Dolomiten.“
 10. Dez.: Brauereibesitzer R. Leicht aus Baihingen a. d. Filder:
 1. Filmvorführungen aus dem Gebiet der Jamtalhütte.
 2. Faltbootfahrten im Schwabenländle.

Diskussionsabende.

19. Jan. 1922 Thema: Warum gehen wir in die Berge?
 21. Juli 1922 „ Kartenlesen im Hochgebirge.
 23. Febr. 1923 „ Über die Grenzen der Berechtigung der Anwendung künstlicher Hilfsmittel bei schweren Feltouren.
 16. März 1923 „ Warum gehen wir in die Berge?
 7. Dez. 1923 „ Der Ski, seine Bauart und Bindungen.
 25. Jan. 1924 „ Denken und Fühlen des Bergsteigers.
 15. Febr. 1924 „ Gehen und Sichern in Fels und Eis.
 4. April 1924 „ 1. Das Faltboot und seine Verwendungsmöglichkeiten.
 2. Das Packen des Rucksacks und Vorführung neuer Rucksackmodelle.
 27. April 1924 „ Höhensonne und Wandern.
 12. Nov. 1924 „ Skitouren im Hochgebirge.
 10. Dez. 1924 „ Die neue Wettlaufordnung.
 6. März 1925 „ Ziele und Wege des Alpenvereins.
 22. Mai 1925 „ Erfahrungen im Hochgebirgs-Skilauf.
 6. Nov. 1925 „ Die Unglücksfälle im Sommer 1925.

15. Jan. 1926 „ Die Skiwettläufe 1926 und die neue Wettlaufordnung.
 4. Juni 1926 „ Neue alpine Sommer- und Winterliteratur.
 2. Aug. 1926 „ Die neue Hüttenordnung für die Berghütte Schönbrunn.
 22. Okt. 1926 „ Training und Sporthygiene.

Sonstige Vorträge und Kurse.

- Im April und Mai 1923: Die Entstehung der Karte. Die Anwendung der Karte im Mittelgebirge und in den Alpen im Sommer und Winter. Die Entstehung der Wetterkarte und ihre Anwendung. Unsere Mitglieder: Chr. Münch, Prof. Dr. Göhringer, Prof. Dr. Paulcke u. Prof. Dr. Poppel.
 Im Juni 1924: Photokurs mit Wanderungen unter Leitung unseres Mitglieds Chr. Münch.

Führungstouren.

- 2.—10. Juli 1921: Fahrt ins Gebiet der Karlsruher Hütte, 4 Teilnehmer. Führer A. Stanelle.
 15.—21. Aug. 1921: Bergtouren im Allgäu und in der Hornbachkette. 5 Teilnehmer, Führer A. Stanelle.
 5.—15. Juni 1922: Kletterfahrten im Wilden Kaiser. 12 Teilnehmer, Führer U. Schurhammer.
 13.—23. Aug. 1922: Hochtouren im Gebiet der Karlsruher Hütte. 11 Teilnehmer, Führer A. Stanelle.
 20.—27. Mai 1923: Bergfahrten in den Tannheimer Bergen. 4 Teilnehmer.
 5.—11. Juni 1923: Klettertouren im Wetterstein. 9 Teilnehmer, Führer U. Schurhammer.
 5.—11. Aug. 1923: Vom Biztal durch die Sztaler Berge zur Karlsruher Hütte. 10 Teilnehmer, Führer F. Schaber und A. Stanelle.
 8.—15. Juni 1924: Führungstour in die Hornbachkette. 6 Teilnehmer, Führer F. Schaber und D. Forkert.
 1.—7. Juni 1925: Kletterfahrten im Wilden Kaiser. 5 Teilnehmer, Führer F. Schaber.
 5.—12. Juli 1925: Bergfahrten in die Silvrettagruppe. 9 Teilnehmer, Führer Walter Flaig.
 23.—30. Mai 1926: Skitour ins Gebiet der Wiesbadener Hütte. 4 Teilnehmer, Führer D. Forkert.

In den Jahren 1921—1926 kamen in den Felsen des Batters 21/ am Karlsruher Grat im Gottschlägtal 3, in den Sandsteinfelsen der Pfalz 2 und im Eis und Firn des Biberkessels mit Wächtendurchschlag 4 Übungstouren zur Ausführung.

BILANZ-KONTO FÜR DAS JAHR 1926.

KASSENBERICHT FÜR DAS JAHR 1926.

	Hk	J
Vortrag von 1925	254,26	
Mitgliederbeiträge:		
780 A. zu 10 Mk. = 7800.—		
99 B. „ 5 „ = 495.—		
1 Doppelmarke = 4.—		
Frauenkarten = 20.—	8.319,—	
Vereinszeichen	45.—	
Badische Bank	11.363,36	
Zinsen	278,60	
Ersatzposten	110,61	
Hüttenbetrieb	296,54	
Zeitschriften	1.182,—	
Erlös aus alt. Zeitschriften	17,—	
Vorschußkonto	385,60	
Eintrittsgelder	555,—	
Vorbehaltkonto	—	
Beitragsnachträge	20,—	
Gemeinschaftskonto mit dem Skiklub	659,67	
Hüttenbau	1.556,—	
	25.042,64	

Einnahmen.

Hk J

	Hk	J
Mitgliederbeiträge an den H. A.:		
780 A. zu 4 Mk. = 3120.—		
100 B. „ 2 „ = 200.—		
Vereinsabzeichen	3.320	
Badische Bank	9.878,38	
Verwaltungskosten	1.230,67	
Ersatzposten	110,61	
Hüttenbetrieb	320,49	
Bücherei	252,35	
Zeitschriften	1.230,—	
Vorschußkonto	301,05	
Hütten- und Wegbau:		
Karlruher Hütte 897,40		
Schönbrunner „ 600,—		
Madrisa 179,52		
Spar- und Darlehens-Kasse für Montafon in Schnrns	1.676,92	
Gemeinschaftskonto mit dem Skiklub	5.000,—	
Saldo:	1.373,74	
bar 317,22		
Postscheck 31,70	348,92	
	25.042,64	

Ausgaben.

Hk J

	Hk	J
Anleihe-Konto:		
Verloste, aber noch nicht bezahlte Hüttenanteilscheine, (7 St. zu 10 Mk.)	70,—	
Vorbehaltkonto:		
Zur Förderung der Jugendpflege	250,—	
Für Jahresbericht und Batterführer	1.200,—	
Hüttenbetriebs-Konto:		
Für Skimarckungen	171,20	
Hütten- und Wegbau:		
Für die Karlruher Hütte 602,60		
„ „ Schönbrunner „ 600,—		
„ „ Madrisa 4000,—	5.202,60	
Vermögens-Konto:		
Stand am 1. Januar 1926 9326,13		
Gewinn im Jahre 1926 256,78	9.582,71	
	16.476,71	

Schulden.

	Hk	J
Kasse Konto: bar 317,22	348,92	
Postscheck 31,70	2.015,3	
Bad. Bank:		
Guthaben	568,87	
Spar- u. Darlehens-Kasse in Schnrns:		
Guthaben	—	
Bücherei	—	
Fahrrisse	11.361,65	
Hütten	22,50	
Vereinszeichen (45 St. St. 5 Pf.)	232,75	
Wertpapiere	242,—	
Zeitschriften	591,—	
Vorschußkonto	191,72	
Gemeinschaftskonto w. d. Skiklub	16.476,71	

Geprüft und richtig befunden.
 KARLSRUHE, den 6. Dezember 1926.
 Demme.

Die Karlsruher Hütte.

Weit drunten im Süden, nur noch wenige Kilometer von der heutigen italienischen Grenze entfernt, liegt am Gurgler Ferner unser schönes Bergsteigerheim, in herrlichster hochalpiner Umgebung. In diesem Jahre sind es 30 Jahre gewesen, daß die Karlsruher Hütte „Fidelitas“ durch die Tatkraft und Unermüdllichkeit des unvergeßlichen Gustav Becker vollendet worden war. In dieser langen Zeit hat der schlichte Holzbau allen Stürmen getrotzt und keine wesentlichen Instandsetzungskosten waren der Sektion bisher erwachsen. Es ist daher durchaus begreiflich, daß in den nun kommenden Jahren größere Beträge aufgewendet werden müssen. Im Sommer 1926 mußte zunächst zur Neudeckung des Daches geschritten werden, weil die Stürme am alten Dach stark gehaust hatten. Der Hauptauschuß hatte für alle beabsichtigten Reparaturen die Gewährung eines Zuschusses von 1500 Mk. bei der Hauptversammlung in Würzburg beantragt; diese Summe wurde auch genehmigt. Im kommenden Jahre wird aber der Einbau solider Fenster und Läden, ein neuer Zementverputz des Steinsockels und ein vollkommener Umbau der äußeren Zugangstreppe sich nicht mehr hinauschieben lassen. Diese Arbeiten sind deshalb sehr dringend, weil der Winterbesuch von Jahr zu Jahr gestiegen ist, und auch weiter bedeutend steigen wird. Schlecht schließende, mangelhafte Fenster haben jedoch ungeheuren Holzverbrauch im Winter zur Folge, und da das Holz infolge hoher Transportkosten auf der Hütte teuer ist, liegt die Gefahr nahe, daß wenig oder gar nichts dafür bezahlt wird. Die Sektionen, die in den Ötztaler Bergen Hütten besitzen, haben leider alle gleiche Erfahrungen in den letzten Jahren machen müssen.

Im Innern ist die Hütte jetzt zufriedenstellend in Ordnung, wenn gleich manches besser sein dürfte. Das alte Emailgeschirr sah greulich aus, als der Hüttenwart vor einigen Wochen (Ende September) die Hütte nachsah; jetzt ist es durch Aluminiumgeschirr ersetzt; auch die Matratzen und Strohfäcke warten dringend auf Erneuerung. Als Trost kann es vielleicht dienen, daß uns in den Jahren nach dem Kriege „nur“ zehn Decken gestohlen wurden.

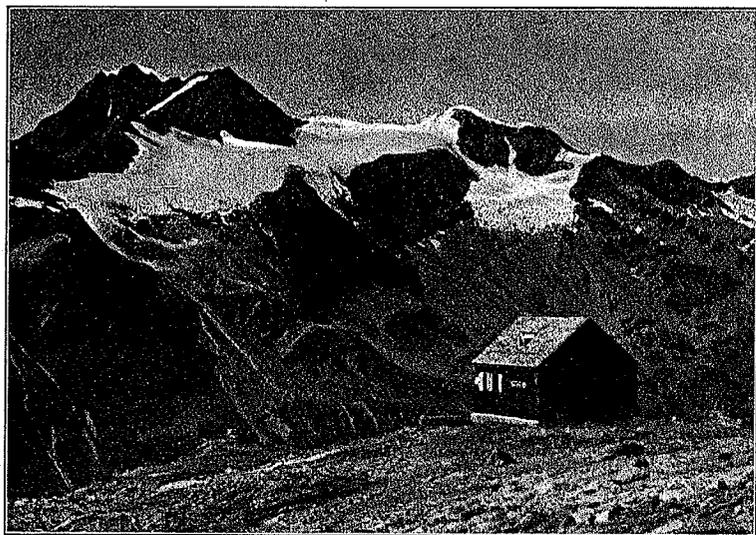
In der Würzburger Hauptversammlung in diesem Jahre wurde allgemein lebhaft geklagt, daß auf Hütten, die besonders große Winterfrequenz aufweisen, das Rettungsmaterial so gut wie alle Wünsche offen lasse. Unser Rettungskasten ist dank dem Entgegenkommen eines

VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 1927.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Beiträge A. 700 zu 10 Mk. = 7000.—	26	Beiträge an den Hauptausschuß:	26
„ B. 50 „ 5 „ = 250.—	3	A. 700 zu 4 Mk. = 2800.—	3
Eintrittsgelder	7250.—	B. 50 „ 2 „ = 100.—	3
Vereinsabzeichen	300.—	Hüttenbetrieb	2900.—
Zeitschriften	40.—	Hütten- und Wegbau	500.—
Karten	95.—	Führungstouren	2400.—
Ratgeber	384.—	Jugendpflege	500.—
Hochtourist	30.—	Bücher und Karten	250.—
Morrigel	156.—	Verwaltungskosten	500.—
Zinsen	21.—	Unvorhergesehenes	1800.—
Hüttenbetrieb	134.—		150.—
Ersatz vom Skiklub	100.—		
	490.—		
	<u>9,000.—</u>		<u>9,000.—</u>

Mitglieds mit dem Nötigsten und kostenlos neu ausgestattet; was noch weiter zu beschaffen ist, wird im laufenden Jahre nachgeholt werden.

In der Vorkriegszeit ist die Zahl der Besucher der Hütte (trotzdem sie damals bewirtschaftet war) immer eigentlich gering gewesen; sie betrug durchschnittlich 80—130 Personen im Jahre. Damals kannte man in diesem Gebiet den hochalpinen Skilauf kaum. Heute sind diese Verhältnisse vollkommen verändert. Eine zuverlässige Statistik ist aber heute ausgeschlossen, da sich viele Besucher aus wohlwollenden



Alpiner Kunstverlag

Karlsruher Hütte

Willy. Stempfle, Innsbruck.

Gründen nicht ins Hüttenbuch eintragen. Am 19. Februar 25 kam ein neues Hüttenbuch hinauf und seit dieser Zeit ergibt sich folgendes Bild:

1925:		1926:	
Januar	— Besucher	Januar	9 Besucher
Februar	27 "	Februar	35 "
März	59 "	März	91 "
April	53 "	April	102 "
Mai	10 "	Mai	7 "
Juni	4 "	Juni	— "
Juli	38 "	Juli	14 "
August	80 "	August	114 "
September	21 "	September	21 "
zusammen: 292 Besucher		zusammen: 393 Besucher	

In den Monaten Oktober bis Dezember war niemand auf der Hütte.

Nimmt man die Monate Januar bis mit Mai als Winter-saison, die übrigen 4 Monate als Zeit der Sommerhoch-touren an, so waren im Winter 24/25 149 Besucher, im folgenden Winter 244 Besucher, im Sommer 1925 deren 143 und im Sommer 1926 im ganzen 149 Besucher auf der Hütte, die sich ins Hüttenbuch ein-trugen. Innerhalb 1³/₄ Jahren waren also 685 Personen in der Hütte, und im April dieses Jahres allein mehr als durchschnittlich im ganzen Jahre der Vorkriegszeit.

Zu diesen Zahlen muß bemerkt werden, daß Winter 24/25 und Sommer 1925 normale Witterungsverhältnisse aufwiesen; die Schnee-verhältnisse im vergangenen Winter waren sehr schlecht, und der Sommer 1926 war bis ins erste Drittel im August von furchtbarem Wetter beherrscht. Trotzdem ist der Winterbesuch auffallend größer wie im Vorjahre. Die vier Wochen schönen Wetters im August und September konnten das nicht mehr einholen, was im Juni und Juli ausbleiben mußte, und dennoch ist eine kleine Steigerung der Be-sucherszahl vorhanden. Dies erklärt allein der Umstand, daß jetzt im Ötztal regelmäßiger Kraftwagenverkehr eingeführt ist, und daß jedes Hotel im eigenen Kraftwagen gerne jeden Bergsteiger zu gleichen Preisen wie die Post mitnimmt. Die Strecke Bahnhof Ötztal bis Zwieselstein (45 km) wird für 12 Schillinge in zwei Stunden zu-rückgelegt. Die Hotelwagen nehmen die Touristen mit, weil sie auch für Leerfahrten die gleiche Mautgebühr entrichten müssen wie bei Besetzung; auf diese Weise decken sie die Selbstkosten, und auch der einfache Bergsteiger ist ihnen willkommen. Wir werden also in Zu-kunft mit immer größeren Besucherzahlen zu rechnen haben.

Die Einnahmen aus dem Hüttenbetrieb sind nicht erfreulich. Im vergangenen Winter, während der Bewirtschaftung der Hütte durch den Bergführer Angelus Scheiber konnten 194,90 Schillinge an die Sektionskasse abgeliefert werden, die bis auf einen Rest von 50 Schilling gleich für kleinere Anschaffungen verwendet wurden. Im Sommer 1926 wurde für 800 Schillinge Holz zur Hütte geschafft, dem steht nur eine Gesamteinnahme von 456 Schillingen für Holz und Hütten-gebühren gegenüber, d.h. es wurde kaum ¹/₄ des verbrannten Holzes bezahlt.

Die Sektion wird es sich nach meiner festen Überzeugung reif-lich überlegen müssen, ob sie an dem Prinzip der unbewirtschafteten Hütte festhalten kann. Die mangelnde Moral einerseits und die

stetig zunehmende Besucherzahl andererseits, werden uns zwingen, wenn keine Besserung eintritt, die Frage der Bewirtschaftung zu prüfen. Den Interessen der wirklichen Bergsteiger ist nicht damit gedient, daß man die Hütte einfach unbewirtschaftet läßt, und jedem die Möglichkeit gibt, in der Hütte nach Belieben zu hausen. Viel wichtiger dürfte es sein, den Wirtschaftsbetrieb in jene Bahnen zu lenken, daß die Bergsteiger das finden, was sie wünschen. Nach meiner Ansicht kann unter den heutigen Verhältnissen, und diese werden sich noch lange nicht ändern, nur dann am unbewirtschafteten Prinzip festgehalten werden, wenn die Hütte dauernd unter der Aufsicht zuverlässiger Sektionsmitglieder stehen könnte; leider wird die Hütte von unseren Mitgliedern viel zu wenig besucht.

A. Stanelle, Hüttenwart.

Schönbrunner Hütte.

Ein langjähriger Wunsch unserer Mitglieder, im nördlichen Schwarzwald ein eigenes Heim zu besitzen, ist durch den Bau der Schönbrunner Hütte, die wir gemeinsam mit dem Ski-Club Karlsruhe errichteten, in Erfüllung gegangen.



Schönbrunner Hütte

Um die Hütte auf eigenem Grund und Boden erstellen zu können, mußten wir unterhalb der Waldregion in ca. 720 m Höhe bleiben, was aber gleichzeitig den großen Vorteil hat, daß Bauernhöfe in der Nähe sind. Die Einbruchsgefahr, die bei den Hütten im Hochschwarzwald erfahrungsgemäß eine sehr große ist, dürfte hierdurch wesentlich vermindert sein.

Viel Mühe und Überredungskunst hat es gekostet, den fest mit ihrer Scholle verwachsenen Schwarzwaldbauern ein für den Bau einer Hütte geeignetes Stück Land abzurufen. Endlich gelang es, von dem Hofbauer Peter Merz im Zinken Schönbrunn ein ca. 7 a großes Stück Gelände zu bekommen.

Die Bauarbeiten, welche fast durchweg den in der dortigen Gegend ansässigen Handwerkern übertragen waren, wurden an Pfingsten 1924 begonnen und waren Ende des Jahres so weit beendet, daß die Hütte am 10. Januar 1925 in Betrieb genommen werden konnte. Nachdem die innere Einrichtung und auch das dem Andenken unserer im Weltkriege gefallenen Mitglieder gewidmete Ehrenmal fertiggestellt war, fand am 27. September 1925 die offizielle Einweihung der Hütte statt.

Die Hütte ist von Ober-Bühlertal aus über Buchkopf, am Immenstein vorbei, in bequem 1½ Stunden und von Bühl aus über die Altwindeck in ca. 2 Stunden zu erreichen.

Die Hütte wurde ganz aus Benzinger Hohlsteinen gebaut, die Innenräume vertäfelt und überhaupt größte Sorgfalt bei dem Bau auf Winddichtigkeit und Wärmehaltung gelegt.

Infolgedessen heizt sich die Hütte sehr leicht. Die Bequemlichkeit wird durch die bis ins Haus führende Quellwasserleitung und durch die elektrische Beleuchtung wesentlich erhöht.

Das Innere der Hütte ist, unter möglichster Ausnützung des verfügbaren Raumes, behaglich eingerichtet. Durch den Vorraum treten wir in den großen Aufenthaltsraum mit Kochgelegenheit. Daran anschließend ist ein kleineres Zimmer mit 8 eingebauten Betten, im Obergeschoß sind zwei Schlafräume mit 14 und 18 Betten untergebracht.

Die Benützung der Hütte ist allen Mitgliedern der Sektion und des Ski-Clubs Karlsruhe gestattet, der Betrieb wird durch eine genaue Hüttenordnung geregelt.

Seit Inbetriebnahme der Hütte bis zum Oktober 1926 betrug die Besucherzahl 2558 Personen, darunter ca. 1/5 Passanten. Vollbesetzt war die Hütte schon an einigen Schneesonntagen und anlässlich der Sonnwendfeier am 26. Juni d. J. Gerade an diesem Abend zeigte es sich, daß die Hütte für 40 Personen ausreichend Platz bietet.

Verschiedene unserer Mitglieder haben auch schon mit ihren Familien ihren Urlaub auf der Hütte verbracht und waren alle über den Aufenthalt in der Hütte und deren herrliche Umgebung hoch befriedigt.

Hoffen wir, daß der Stamm treuer Hüttenbesucher sich immer mehr vergrößern möge, zum Nutzen der Mitglieder und des Vereins.“

Braun.

Die folgende Zusammenstellung umfaßt die von den Mitgliedern in den Jahren 1921—1926 ausgeführten Bergfahrten, soweit Berichte hierüber eingegangen sind. Bei der Bearbeitung wurde nach folgenden Gesichtspunkten verfahren.

1. Als Besteigung gilt die Erreichung eines selbständigen Gipfels oder einer Scharte über 1500 m Höhe.

2. Nicht aufgenommen wurden Pässe und Gipfel auf die fahrbare Straßen oder Bahnen führen.

3. Als Wintertouren (W) werden vom 1. Dez.—30. April ausgeführte Fahrten bezeichnet.

Die Genauigkeit der Zusammenstellung wurde erheblich beeinflusst durch die Ungenauigkeit der Berichterstattung. Angaben wie: Skifahrten i. Arlberg, Touren i. Bayer. Voralpen sind nicht verwertbar. Ebenso erschweren mangelnde Höhen- und Gruppenangaben bei oft vorkommenden Gipfeln wesentlich die Einteilung. Es ist bestimmt anzunehmen daß die Gesamtzahl der angegebenen Zahlen wesentlich unter den wirklich ausgeführten Fahrten bleibt. Der Berichtersteller hofft, daß sein Amtsnachfolger im nächsten Jahr über einen bedeutend besseren Eingang der Berichte melden kann.

Heuer haben von 847 Mitgliedern rund 150 Berichte eingekammt, trotzdem der Vorstand mit ungewöhnlichem Nachdruck um Einsendung gebeten hat. Es scheint sich die Mehrzahl der Mitglieder nicht darüber klar zu sein, daß es für den Vorstand von großer Wichtigkeit ist, über die bergsteigerische Tätigkeit seiner Mitglieder unterrichtet zu sein. Eine zielbewusste Leitung der Sektion im Sinne der Mitglieder, sowie das Heranziehen besonders tätiger Bergsteiger zur Mitarbeit ist fast nur auf Grund der Leistungsberichte möglich.

Abschließend kann trotz allem gesagt werden, daß die bergsteigerische Entwicklung der Sektion eine durchaus gesunde war, und daß die Vorstandschaft sich auf einen großen Stamm wirklich ausübender Bergsteiger stützen kann. Mögen in diesem Sinne im nächsten Berichtsjahr die Akten des Tourenwartes zu ungeahnten Höhen anschwellen.

U. Schurhammer.

Ostalpen.

	1926		1925		1924		1924		1922		1921	
	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W
1. Borarlberg	1	29	—	4	9	2	—	—	—	—	1	1
2. Bregenzer Wald	8	—	4	—							3	—
3. Rhätikon	28								23	—		
4. Lechtaler			10		3	4	6	—	3		11	—
5. Allgäuer, Tannheimer, Hornbachfette	4		20	5	27	8	65	6	57	—	45	—
6. Wetterstein ¹	3		11		14			22	10	2	28	—
7. Mieminger	1				1							
8. Karwendel			10		4			1				
9. Kaisergebirge	3		21	5				5	61			
10. Bayer. Voralpen	12		6		7			9	4		4	
11. Salzburger Kalkalpen	1							1				
12. Berchtesgabener	3		3		17	3	35	6	12		6	
13. Tennengebirge			4									
14. Ritzbüheler Alpen	1											
15. Silvretta	19	10	28	30	56	7	1	—	42	15	10	
16. Dachstein					2							
17. Samnaun u. Ferwall	8		2		6				9		7	
18. Ortlergruppe dar. 1 m. Führer	44		13		5							
19. Ötztal ²	34a	20	39	4	52b	5c	44d		37		12e	
20. Stubai ³	8a		16b		16c	2	5		15		5	
21. Hohe Tauern	7		18		11			3	2		3	
22. Südtiroler Dolomiten	29		53	7	1			14				
23. Karnische Alpen	1		1									

Westalpen.

1. Berner Alpen												
a 12 m. F., b 4 m. F.,	26	3	19		2							
2. Walliser Alpen												
a 1 m. F., b 3 m. F.	11		10		4							
3. Bündner Alpen, a 1 m. F.	9	1	10	—								
4. Sonstige Schweiz	1	11	2	1	1	2						
5. Außer-alpine Gebiete, (Spanien, Montenegro, Sardinien etc.)	2		8	1								
	263	74	328	50	232	33	200	12	231	17	142	1

¹ Hochwanner Nordwand, Begänderung, direkter Ausstieg zum Gipfel. U. Schurhammer.

² Dar. 1926 1. Begehg. d. Kirchfogel Südgrates dch. Mazzoni.

1922 1. Begehg. d. Hochwilde SW Grates v. P. 2766 an d. U. Schurhammer.

1922 direkter neuer Abstg. v. B. Seelenfogel nach Westen U. Schurhammer.

³ 1922 1. Begehg. Schaufelspize, direkte Ostwand, durch E. Wagner, a 1 m. F., b 2 m. F., c 6 m. F.

a 3 m. F.

b 5 m. F.

c 9 m. F.

d 2 m. F.

e 12 m. F.

Bewegung der Mitgliederzahl seit Gründung der Sektion.

Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Stand	Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Stand
1870	26	—	26	1892	27	33	156
71	14	6	34	93	25	6	175
72	2	—	36	94	43	13	205
73	17	5	48	95	56	9	252
74	5	2	51	96	24	9	267
75	6	2	55	97	32	11	288
76	6	3	58	98	41	15	314
77	12	7	63	99	28	11	331
78	5	2	66	1900	30	16	345
79	7	4	69	1	29	22	352
1880	27	7	89	2	29	25	356
81	17	8	98	3	43	23	376
82	6	3	101	4	39	25	390
83	12	4	109	5	27	27	390
84	17	8	118	6	47	27	410
85	21	14	125	7	47	29	428
86	12	5	132	8	36	31	433
87	11	8	135	9	30	32	431
88	9	8	136	1910	23	32	422
89	18	11	143	11	42	23	441
1890	12	9	146	12	38	32	447
91	24	8	162	13	36	18	465

Aus der Zeit des Weltkrieges liegen keine Aufzeichnungen vor. Zu Beginn des Jahres 1921 zählte die Sektion 320 Mitglieder.

1921	269	20	569	1924	173	168	1051
22	287	70	786	25	69	211	909
23	335	75	1046	26	63	125	847

Mitgliederverzeichnis

Stand Ende Dezember 1926.

Sektionsauschuß:

- Vorstand: R. Schrepp, Brauereidirektor, Karlstraße 65.
Stellvertreter des Vorstandes und Hüttenwart: A. Stanelle, Eisenb.-Insp. Eisenlohrstraße 37.
I. Rechner: M. Bechtel, Oberrechnungsrat, Gartenstraße 17.
II. Rechner: R. Müller, Sportgeschäft, Waldstraße 45.
Schriftführer: Fr. Fritsch, Eisenb.-Insp., Roonstraße 11.
Büchwart: A. Gräff, Buchhändler, Kaiserstraße 80 a.
Tourenwart: W. Schurhammer, Kaufmann, Durlach, Blumenstraße 13.
Beisitzer: D. Herrigel, Professor, Kriegsstraße 67.
Hb. Herrmann, Stadtrechtsrat, Hirschstraße 144.
F. Höpfner, Brauereibesitzer, Rintheimerstraße 15.
E. Ott, Gerichtsoberverwalter, Durlach, Leopoldstraße 11.
Dr. W. Paulcke, Professor, Bachstraße 28.
Fr. Schaber, Lehrer, Boeckhstraße 2.
Dr. Wulzinger, Professor, Wörthstraße 10.
Rechnungsprüfer: F. Hofmann, Gaswerksdirektor.
F. Demme, Eisenbahnnamtmann.

A-Mitglieder:

Adam, H., Justizinspektor
Abelmann, R., Procurist, Mannheim
Achem, Fr., Kaufmann, Mannheim
Allers, W., Zahnarzt
Altmann, L., Kaufmann
Amelang, G., Gerichtsoberverwalter
Ammann, D., Dr. Ing., Hochschul-
professor
Anders, P., Tel. Beamtin
Armbruster, Dr. R., Geh. Oberreg.-
Rat
Arnsberger, Dr. L., Professor und
Chefarzt
Arras, H., Maschinenmeister
Augenstein, R.
Avenmarg, G., techn. Eisenbahnsinsp.
Baader, K., Lehrerin
Bär, J., Bankdirektor, Bruchsal
Baisch, Dr. B., Professor
Ballweg, A., Hauptl., Hofenheim
Baschang, H., Bankbeamt., Stuttgart
Bauer, Dr. Fr., Arzt, Eppingen
Bauer, D., Gewerbelehr., Gaggenau
Bauer, W., Major, Durlach
Baumann Fr., Eisenb. Obersekretär
Baumann, Guido, Dipl. Ing.
Baumann, W., Kaufmann, Bühl
Baumberger, Dr. D., Rechtsanwalt
Durlach

Baumgarten, H., Ingen., z. St. in
Rumänien
Baunstarck, K., Kaufmann
Bausch, W., Gewerbelehrer
Bayer, A., Hauptlehrer
Bechtel, M., Oberrechnungsrat
Beck, W. A., Kaufmann
Becker, D., Bankprocurist
Beetz, B.
Beetz, M.
Beter, H., Kaufmann
Beierlein, A., Geschäftsführer
Beißel, H., Eisenb. Inspektor
Beißbart, L., Oberingenieur
Bender, W., Zeichenlehrer, Pforzheim
Benz, Fr. Achern
Berberich, Fr., Prof., Bruchsal
Berblinger, H., Fabrikdirektor
Berger, K., Vermessungssekretär
Berger, D., Gasbach b. Achern
Bergmeister, D., Eisenb.-Sekretär
Berlinger, Dr. R., Nervenarzt, Heidel-
berg
Berner, K., Stadtbauinspektor
Berthold, Oberstleutnant a. D.
Bertsch, W., Hofkunsthändler
Bez, K., Bankdirektor
Beuchert, H., Kaufmann, Bühl
Bennde, W., Fabrikdirekt., Gaggenau

Biehler, K., Zollinspekt., B.-Baden
Bierbrauer, E.
Bihlmann, K., Oberrechnungsrat
Billing, A., Zeichenlehrer
Bindner, E., Calw
Biringer, L.
Bischoff, K., Oberingenieur
Bittiger, E., Oberpostsekretär
Blümel, Dr. Fr., Chem., Seddenheim
Bod, E., stud. rer. hist. München
Bodenweber, L., Kassiererin
Böhm, Fr., Staatsanw., Freiburg
Böß, H., Raftatt
Bolg, A., Verwaltungsobersekretär
Born, K., Bankbeamter
Bosch, H., Gewerbelehrer, Durlach
Brauer, A., Oberlandgerichtsrat
Braun, Dr. A., Arzt
Braun, W., Verm.-Insp., Durlach
Braunstein, A., Lehrer, Schwarzach
A. Bühl
Bregger, W., Versicherungsbeamter
Brenzinger, M., Kaufmann, Bühl
Breuer, Dr. Sa. Privatdozent
Brill, F., Lehrerin
Brose, H., Bauamtmann
Buch, A., Geh. Oberkirchenrat
Buchmüller, Dr. A., Arzt
Büchel, K., Graveur
Büchel, W., Kunstschüler
Bürgelin, H., Baurat
Buhl, F., Fabrikant, Achern
Bulle, Dr. H., Dipl.-Ing., Kassel
Bunte, Dr. K., Professor
Burkart, L., Procurist
Caemmerer, E., Prof., Durlach
Carl, Th., Regierungsrat
Carlein, J., Professor, Durlach
Contoumäs, K., Dipl.-Ing. u. Reichs-
bahnrat
Cramer, Dr. H., Realschuldirektor
Cronberger, K., Oberregierungsrat
Daeger, H. M., Dipl.-Ing. u. Fabrik-
direktor, Mannheim
Daehn, Dr. L., Oberkriegsgerichts-
rat z. D.
Daumiller, W., Privatmann
Deder, F., Architekt
Deder, Fr., Handelslehr. Ettlingen
Dedert, Dr. D., Reg.-Rat
Demme, F., Eisenbahnnamtmann
Deutsch, K.
Dienst, H., Procurist, Durlach
Dietrich, H., Betriebsleiter
Diez, A., Reichsbahndirektor a. D.
Diez, Dr. C., Rechtsanwalt
Dirringer, W., Bankbeamter
Doelker, H., Apotheker, Achern

Dold, F., Lithograph, Durlach
Dolland, J., Professor
Doldt, H., Kaufmann, Ettlingen
Dorff, Dr. H., Augenarzt, Raftatt
Dornheim, Dr. R., Rechtsanwalt,
Mannheim
Dreifuß, A., Dipl. Ing., Charlotten-
burg
Dröge, K., Procurist, Durlach
Droddelic, A., Kassiererin
Dürr, M., Lehrerin, Hochstetten
Dursch, P., Professor
Duttenhofer, Dr. R., Rechtsanwalt
Bruchsal
Duzl, E., Dipl. Ing., Lörrach
Ebertsheim, B., Rechtsanwalt
Ebner, E., Zeichenlehrer
Ebner, W., Obergeometer Bühl
Edelmann, H., Kaufmann, Raftatt
Egel, H., Lehrerin, Mannheim
Eggers, H., Postdirektor
Ehrleiser, Fr., Zollbeamter, Kehl
Ehrhardt, D., Kontoristin
Ehrhardt, H., Buchhalterin
Erhardt, Dr. D., Geh. Hofrat
Eiermann, K., Oberlehrer
Eiermann, K., Vikar
Eisele, W., Ministerial-Ober-
rechnungsrat
Eisengrein, L., Musiklehrerin, Dur-
lach
Eisenhäsch, Dr. R., Berlin-Johannist.
Eisinger, L., Kaufmann
Ellenbogen, Dr. J., Rechtsanwalt
Eller, Dr. W., Chemiker, Jena
Ellstätter, D., Geh. Finanzrat
Ellsäffer, Dr. R., Lehramtspraktikant
Emmerich, W., Durlach
v. Engler, A., Viehbrich a. Rh.
Engler, Dr. K., Landgerichtsrat,
Ettlingen
Engler, W., Landrat, Offenburg
Ermarth, M., Schauspielerin
Ermel, A., Lehrer, Knielingen
Eustachi, K., Durlach
Fahlbusch, H., Professor
Falk, Dr. M., Zahnarzt
Fecht, Dr. H., Buchdruckerbesitzer
Fels, H. Jg.
Felsch, A., Hauptlehrer
Fertig, E., Lehrerin
Fick, E., Ingenieur
v. Fiebig, A., Rittmeister a. D.
Fiedler, J., Geschäftsführer
Findeisen, B., Kaufmann, Ettlingen
Fint, A., Zeichenlehrer
Fischbach, Dr. E., Arzt
Fintenzeller, E., Kaufmann

Fischer, A., Reg. Baumeister
 Fischer, L., Kaufmann
 Fischer, D., Hoflieferant
 Fischer, X., Hauptlehrer
 Flaig, L., Telegr. Gehilfin
 Flaig, W., Oberrevierförster
 Flierl, D., Altglashütten Post Titisee
 Flügel, R., Dipl. Ing.
 Forkert, D., Monteur, Durlach
 Frank, C., Lehrer
 Frank, Dr. H., Privatdozent, Berlin
 Franke, R., Eisenbahninspektor
 Franz, D., Kaufmann
 Freiberger, J. C., Kaufmann Düsseldorf
 Freundlieb, D., Kaufmann
 v. Freyendorf, N., Oberstleutnant a. D.
 Friedberg, Dr. L., Rechtsanwalt
 Friederich, W., Forstmeister, Forbach i. M.
 Fritsch, Fr., Eisenbahninspektor
 Fritz, R., Professor
 Fröscher, B., Faktor
 Fromberg, Dr. P., Landgerichtsrat
 Fuchs, A., Oberst a. D., Rastatt
 Fuchs, H., Student
 Fürst, Dr. F., Rechtsanwalt
 Fürstenwerth, H., Forstmeister, Löfingen
 Funder, F., Professor, Bretten
 Gabler, R., Kaufmann, Durlach
 Ganske, W., Ingenieur
 Ganter, G., Durlach, 3. Jt. in Amerika
 Ganz, A., Eisenbahninspektor Freiburg i. Br.
 Gartner, R., Bankbeamter
 Gauch, W., Professor
 Gebhardt, J., Kammermusiker
 Gebhardt, W., Lehrer, Hochdorf A. Freiburg
 Gehring, Dr. F., Arzt
 Geiger, Dr. C., Fabrikdirektor
 Geisel, A., Hauptlehrer, Heidelberg
 Geppert, L., Korrespondentin
 Gerber, A., Ingenieur
 Gersbach, A., Kaufmann, Rastatt
 Gerstäcker, A., Student
 Gerstner, H., Kaufmann, Rastatt
 v. Gierke, Dr. C., Professor
 v. Gierke, H., Berlin-Schöneberg
 Gillardon, W. A., Hauptkass., Bretten
 Glockner, Dr. R., Präsident d. Verwaltungsgeschichtshofes
 Gluschte, W., Kaufmann
 Göhler, H., Kunstmaler u. Professor
 Göhler v. Ravensburg Freiherr
 Gönner, Dr. R., Rechtsanwalt
 Göring, R. F., Kaufmann
 Görner, R., Postassistentin

Göb, Fr. J., Bürovorsteher
 Göb, R., Ing., Suhl i. Thüring.
 Göb, Dr. P., Professor
 Gollinger, Dr. C., Arzt, Bruchsal
 Gräber, A., Obersteuersektr., Bretten
 Gräff, A., Buchhändler
 Gramlich, W., Hauptlehrer
 Greulich, W., Hauptlehrer
 Griefhaber, H., Kaufmann
 Gromer, J., Zollbeamter, Rehl
 Gronover, A., Professor
 Groß, H., München
 Groß, R., Archivar
 Grund, J., Ingenieur
 Günther, G., Bankdirektor, Rastatt
 Guggenbühler, C., Reg.-Rat
 Guth-Bender, Dr., Geh. Reg.-Rat, Mannheim
 Gutmann, Dr. F., Abteilungspräs. d.
 Gutsch, R., Dipl.-Ing.
 Haas, F., Reg.-Baumeister, Offenburg
 Haas, Dr. W., Arzt
 Haberl, Dr. A., Ing., Dinglingen
 Häfele, R., Eisenb.-Inspektor
 Händel, W., Rechtsanwalt
 Händel, W., Assistenzarzt
 Härdle, Fr., Lehrer
 Häuser, Dr. G., Professor
 Hafner, Dr. R., Generalstaatsanw.
 Halblaub, W., Kaufmann
 Hall, C., Wäschereibesitzer, Bulach
 Hamberger, F., Oberstadtssekretär
 Hammer, G., Kaufmann
 Hanewinkel, P., Gewerberat, Rastatt
 Hange, R., Prokurist
 Hartmann, B., Prokuristin
 Hasenaug, F., Kaufmann
 Hasenfranz, A., Rechtsanwalt
 Haslinger, H., Reg.-Baumeister
 Hasmann, Dr. W., Bezirksarzt, Bretten
 Hauche, R., Oberrechnungsrat
 Hauser, A., Korrespondent
 Heckmann, R., Zollbeamter, Leutesheim, b. Rehl
 Heß, R., Postinspektor
 Heibel, A., Bankbeamter
 Heidt, F., Reg.-Baumeister
 Heilig, W., Kaufmann
 Heimlich, R., Eisenb.-Amtmann
 Heinsheimer, L., Amtsrichter, Waldsh.
 Held, Fr., Professor
 Hellmuth, J., Kaufmann, Rehl
 Heinrich, Dr. B.
 Herberz, W., Dipl.-Ing., Durlach
 Herrigel, D., Professor
 Herrmann, A., Stadtrechtsrat
 Herth, Fr., Ingenieur

Herz, Fr., Bankbeamter
 Herzog, Dr. C., Arzt, Wiesloch
 Heß, R., Ingenieur, Freiburg
 Hettenbach, Dr. R., Tierarzt, Flehingen
 Heuber, H., Telegr.-Inspektor
 Heuß, D., Telegr.-Direktor a. D.
 Himmelheber, B., Student
 Himmelheber, H., Fabrikant
 Hirschfeld, J., Zahnarzt
 Hühler, Dr. Reg.-Rat
 Höltscher, L.
 Hönig, A., Eisenb.-Oberinspektor
 Höpfner, F., Brauereibesitzer
 Hörold, F., Schreiner
 Hörth, A., Eisenb.-Inspektor
 Hörth, L., techn. Eisenb.-Inspektor
 Hoffmann, Fr., Berw.-Direktor
 Hoffmann, H., Kaufmann
 Hoffmann, W., Buchhändler
 Hoffmann, W., Bankdirektor a. D.
 Hoffstetter, F., Rechnungsrat, Baden-Baden
 Hollenweger, Dr. W., Studienrat, Böllingen
 Holloch, F., Telegr.-Gehilfin
 Homburger, Dr. P., Bankier
 Honold, L., Fabrikdirektor
 Horst, W., Eisenbahnsekretär, Malch
 Horst, F., Fabrikdir., Maximiliansau vom Hove, R., Priv., Affental b. Bühl
 Huber, G., Berw.-Inspektor
 Huch, C.
 Hugel, W., Ministerialoberregistrator
 Hugel, H., Kaufmann
 Hunzinger, H., Kaufmann, Bretten
 Hutterer, M., techn. Eisenb.-Insp.
 Jäger, W., Verwalter
 Janson, Dr. Ph., Arzt
 Jhm, Dr. C., Frauenarzt
 Jlich, Fr., Berw.-Obersekretär
 Ingenohl, Dr. H., Rechtsanwalt
 Jockerst, G., Eisenb.-Inspektor
 Jund, C., Stabssekretär
 Jund, H., Lehrer
 Jung, J., Berw.-Inspektor
 Rachel, Dr. Fr., Arzt
 Käb, Dr. G., Dipl.-Ing., Rheingönheim (Pfalz)
 Kämpf, D.
 Kämpfer, W., Ingenieur, Durlach
 Kahn, Dr. A., Rechtsanwalt
 Kammerer, H., Oberposttrat
 Kammerer, D., Hauptlehrer
 Kappler, Fr., Handlungsgehilfe
 Kappler, H., Kaufmann
 Karst, R., Bankbeamter
 Kastner, A., Bankbeamter

Kastner, H., Bankbeamter
 Kastner, R., Hauptlehrer
 Kastner, W., Bruchsal
 Kaufmann, M., Halle a. S.
 Keller, H., Reg. Rat, Freiburg
 Keller, H., Lehrer, Stebbach, b. Eppingen
 Keller, W., Redakteur, Pforzheim
 Kemmer, L. C., Stadtrechtsrat, Pforzheim
 Kemmer, D., Professor
 Kern, Dr. A., Frauenarzt
 Kersting, H., Fabrikant
 Kiefer, W., Stuttgart
 Kiefer, F., Fabrikant
 Kiefer, L., Fabrikant, Bruchsal
 Kimmig, R., Direktor
 Kinkel, Dr. H., Professor
 Kirchenbauer, Dr. R., Rechtsanwalt
 Kirchner, A., Oberpostsektr. Bühl
 Kitt, W., Bankvorstand
 Klein, C., Dipl.-Ing., Wildbad
 Klein, R., Professor
 Klopstock, W., Kaufmann
 Klotz, Dr. C., Oberreg.-Rat
 Kluge, R.
 Klumb, R., Reg.-Rat
 Knäbel, W.
 Kniehl, R., Kaufmann
 Knittel, Dr. A., Druckereibesitzer
 Knittel, Dr. R., Privatmann
 Knittel, Th., Reg.-Baurat, Durlach
 Knössel, R., Betr.-Assistent
 Knorz, G., Fabrikdirektor
 Koch, W., Reichsbahnrat
 Koch-Thorbecke, D., Dipl.-Ingenieur, Heidelberg
 Kögel, H., Eisenb.-Inspektor
 König, Dr. A., Ing., Hochschulprof.
 Köppel, D., Rechtsanwalt
 Kohlhepp, Fr., Professor, Freiburg
 Kohlund, R., Notar
 Kollofrath, L., Stadtbaurat
 Rothmeier, R., Kaufmann
 Krafft, R., Reg.-Baurat
 Kraft, R., Berw.-Obersekretär
 Kraus, Dr. R.
 Krauth, R. J., Polizeihauptmann
 Krauth, Dr. R., Lehramtsassess., Vahr
 Krauth, Dr. D., Handelslehrer
 Kreschmann, R., Berw.-Obersektr.
 Kreuzer, A., Gymnasiumsdirektor, Bruchsal
 Krümm, Dr. F., Medizinalrat
 Kübler, Fr., Turninspektor
 Kühn, J., Schreinermeister
 Kühnel, Fr., Kaufmann
 Küst, R.

Kulbe, F., Kaufmann, Raftatt
Kull, M., Lehrer, Hochstetten
Kull, D., Lehrerin, Vangensteinbach
Kummer, F., Lehrer
Kunz, J., Apotheker, Ichenheim,
U. Vahr
Kunz, G., Procurist
Kusche, A., Professor
Kusche, B., Kunstmaler
Kutterer, J., Kaufmann
Ladner, G., Versicherungsbeamter
Lade, R., Reichsbankdirektor, Reut-
lingen
Laible, K., Sparkassenbuchhalter
Lafemeyer, Dr. W., Apotheker
Lampart, H., Ingenieur
Landes, R., Fabrikant, Michelfeld,
U. Sinsheim
Landwehr Dr. M., Prof., Durlach
Laubscher, Dr. D., Arzt
Lautermilch, L.
Lederer, M., Wien XIX
Lehmann, W., Bankbeamter
Lepper, Dr. W., Reg.-Chemiker
Durlach
Leuz, H., Apothekerin
Leuz, D., Lehramtspraktikant
Lewald, Dr. F., Exc. Wirt. Geh.-Rat
Leyser, H., Kaufmann, Durlach
Liede, H., Lehrer
Lindner, A., Kaufmann
Linz, H., Gewerbelehrer
Löffler, K., Oberposttrat
Lörcher, E.
Lösch, A., Oberbaufekretär, Raftatt
Lohr, S.
Lorenz, A., Kapellmeister
Lorenz, F., Reg.-Baumeister a. D.
Bruchsal
Luger, L., Reg.-Rat, Durlach
Lydtin, K., Kaufmann
Mäder, Ph., Eisenb.-Inspektor
Mahl, W., Dipl. Ing.
Mahler, Dr. D., Chem., Freiburg
Maier, A., Reallehrer, Ettlingen
Maier, A., Kassenassistent, Raftatt
Mandelbaum, Dr. R., Nürnberg
Mangler, E., Städt. Buchhalter
Mangold, P., Dr. Ing. Zürich
v. Marschall Freiherr W., Senats-
präsident, Geh. D.-Reg.-Rat
Marx, E., Dipl.-Ing.
Maffa, K., Revisionsinspektor
Massinger, B., Lehrerin
Matt, K., Ing., Durlach
Mauch, K., Chemiker
Maurer, M., Lehrerin, Tiengen
Mayer, Fr., Kaufmann

Mayerle, Dr. E., Facharzt
Mehrlein, D., Hauptlehrer
Meier, K., Lehrerin
Merkle, G., Dipl.-Ing.
Merkle, L., Lehrerin
Meh, Dr. F.
Meyer, H., Rechnungsrat
Michel, B., Eisenb.-Oberinsp. a. D.
Moninger, H., Brauereidirektor
Morath, Dr. D., Professor
Moritz, K., Eisenb.-Insp.
Moorichulz, W., Assistent a. d. Techn.
Hochschule
Mosbach, E., Kaufmann
Möser, H., Beamter
Möser, W., Kaufmann
Möfner, D., Eisenb.-Amtmann
Mühlsteith, P., Ww.
Müller, F., Kaufmann, Raftatt
Müller, H. K., Kaufmann
Müller, J., Apotheker, Friesenheim
Müller, C. G., Dipl.-Ing., Weinheim
Müller, M., Kaufmann
Müller, Dr. R., Fabrikant
Müller, R., Kaufmann
Müller, R., Ingenieur
Müller, W., Eisenb.-Inspektor
Münch, Ch., Oberzeichner
Münstermann, G., Dipl.-Ingenieur
München
Mühle, H., Postinspektor
Muser, M.
Nahrgang, K., Elektriker
Naumer, E., Kaufmann
Neubert, H., Kaufmann
Neuer, H., Sekretärin
Neufeld, K., Kaufmann
Neukum, F., Stadtrechtsrat
Neumann, L., Kaufmann
Neureuther, A., Hauptlehrer, Men-
zingen U. Bruchsal
Nickles, G., Eisenbahninspektor
Nikolai, R., Bankdirektor
Niedermeyer, W., Oberingenieur,
Köln-Deuz
Nonnenmacher, A., Bankbeamtin
Nord, F. F., Dr. Ing., St. Paul,
U.S.A.
Nutsch, F., Obersteuerssekretär
Obländer, Dr. F., Bezirksarzt, Sät-
tingen
Obländer, K., Eisenb.-Sekretär
Oertel, Hch., Kaufmann
Oertel, H. Jg., Architekt
Oesterle, A., Kanzleihilfin
Ohnimus, A., Rechtsanwalt
Ott, E., Gerichtsoberverw., Durlach
Ott, J., Kaufmann

Bahr, R., Kaufmann
Paulcke, Dr. W., Hochschulprofessor
Pauscher, K., Bankbeamter
Peppler, Dr. A., Professor, Dir. d.
Landeswetterwarte
Bezold W., Buchhändler
Beholdt, H., Kaufmann, Raftatt
Pfefferle, E., Kunstmaler
Pfeifer, Dr. E., Staatsanwalt
Pfeifer, K., Lehrer, Freiburg-
Zähringen
Pfeiffenberger, Dr., J., Notar,
Philippsburg
Pfeiffer, E., Lehrer
Pflisterer, W., Oberreg.-Rat
Pilot, E., Kaufmann
Prestel, H., Stadtssekretär
Prinz, A., Brauereidirektor
Protzger, W., Apotheker, Raftatt
Raabe, A., Kontoristin
Rapp, E., Raftatt
Raftätter, E., Oberrevisor
Rau, W., Städt. Buchhalter
Rauscholtz, G., Procurist
Reck, K., Major a. D., Raftatt
Rees-Vof, H.
Rehfeldt, K., Buchhändler
Rehm, H., Eisenbahninspektor
Reich, J.
Reichard, E., Hauptmann a. D.,
Heidelberg
Reinau, A., Student
Reinhardt, A., Kaufmann
Reinheffel, E., Oberbuchhalter,
Durlach
Reuz, K.
Reitich, K., Oberfortrat
Reuter, A., Bankprocurist
Richter, Dr. M., Geologe, Köln-
Deuz
Riede, Dr. A. G.
Riedel, A., Lehrer
Riesefeld, Dr. E. P., Reg.-Baurat
Neubabelsberg-Bergstücken
Rinkel, D., Obering.
Rinkel, Frau, P.
Risch, A., techn. Eisenb.-Oberfetr.
Rissel, D., Kaufmann, Ettlingen
Röhm, W., Lehrer
Romacker, A., Lehrer
Romeis, Dr. K., Dipl. Kaufmann
Romneburg, W., Bankbeamter
Rosenfelder, K., Finanzinspektor
Freiherr v. Rotberg, E., Major, a. D.
Roß, Dr. K., Arzt
Rothenacker, H.
Rudi, A., Gewerbelehrer, Durlach
Rudolf, W., Steuerinspektor

Rüf, E., Redakteur
Rüppel, Dr. H., Arzt, Herrenalb
Ruf, F., Bankbeamter, Aue b. Durl.
Ruof, J., Kaufmann
Ruppert, Dr. W., Arzt, Weilheim
(Bayern)
Sachs, E., Professor
Saffenberg, Th., Bankbeamter
Sauter, J., Uhrmachermeister
Seiler, F., Kaufmann
Seiler, W., Lehramtsassessorin
Seith, K., Geh.-Hofrat, Dr. phil. h. c.
Freiburg
Seiz, Dr. W., Ingenieur
Seufert, H., Stadtpfarrer
Siegele, Th., Kaufmann, Bruchsal
Siemers, P., Zahnarzt
Siefert, A., Bankbeamter, Dresden
Simon, A., Oberrechn.-Rat, Freibg.
Simon, F., Bankprocurist
Singer, A., Eisenbahninspektor
Sinner, R., Dr. ing., Geh.-Kom-
merzienrat
Sitt, A., Berw.-Oberinspektor
Sohm, K., Professor, Ettlingen
Sohm, L., Lehrerin, Ettlingen
Sohn, L., Bankvorstand, Raftatt
Spangenberg, R., Kaufmann
Sped, K., Kaufmann
Spengler, H., Apotheker
Speth, A., Raftatt
Spiegel, K., Hauptlehrer
Spies, W., Lehrer, Durlach
Spitzenberger, J., Bierbrauer
Spittel, K., Kammermusiker
Suttor, K., Lehrer, Graben
Schaaf, Ph., Berw. Oberinspektor
Schaaf, W., Procurist
Schaber, F., Lehrer
Schadt, Rich., Lehrer, Friedrichsfeld
Schächner, K., Hauptlehrer
Schäfer, A., Kunstmaler, München
Schäfer, W., Kaufmann
Schaufler, A., Sekretär
Scheifele A., Postinspektor, Bretten
Scherer, A., Apotheker
Schilt, H., Kaufmann, Arnstadt
i. Thürig.
Schindler, K., Procurist
Schlachter, A., Kaufmann
Schlager, F., Professor
Schloßberger, M., Kaufm., Bruchsal
Schläms, K., Eisenb.-Ing., Bühl
Schmerbeck, F., Gewerbelehrer
Schmezer, K., Kaufmann
Schmid, J., Bildhauer
Schmid, P., Rev.-Inspr., Radolfzell
Schmid, P., Dipl.-Ing.

Schmidt, H., Gewerbelehr., Radolfzell
 Schmidt, J., Min. Oberrechnungsrat
 Schmidt, D., Polizeihauptmann
 Schmidt, Dr. Ph., Frauenarzt
 Schmidt, W., Reg. Baumeister
 Schnaibel, A., Amtsrichter
 Schneider, Dr. Arzt, Konstanz
 Schneider, H., Kaufmann, Durlach
 Schneider, H., Bürgermeister
 Schneider, Dr. L., Charlottenburg
 Schneider, M., Kaufmann
 Schneider, D., Handelslehrer
 Schnell, H., Eisenb.-Inspektor
 Schnepf, K., Kaufmann
 Schnurmann, M.,
 Schöpf, K., Kaufmann
 Scholz, H., Heidelberg
 Schrempp, F., Brauereidir. Durlach
 Schrempp, K., Brauereidir. Durlach
 Schrent, E., Professor
 Schropp, E., Hauptlehrer, Darlanden
 Schropp, G., Rechnungsdirektor
 Schropp, W., Lehrer, Holzhausen
 b. Freiburg
 Schüller, R., Weinhändler
 Schülz, J., Amtsgerichtsrat
 Schuler, E., Buchdrucker
 Schulze, W., Ing.
 Schulz, P., Kaufmann
 Schurhammer, F., Bankbeamter,
 Durlach
 Schurhammer, H., Baurat, Bonndorf
 Schurhammer, U., Weinhändler,
 Durlach
 Schurig, W., Polizeihauptmann
 Schwab, A., Büroassistent
 Schwab, E., Bankbeamter
 Schwaderlapp, K., Kaufmann,
 Bruchsal
 Schwärzel, A., Reallehrer, Calw
 Schwarz, D., Bankvorstand
 Schwarzwaldverein, Ortsgruppe
 Karlsruhe
 Schwind, H., Lehrerin
 v. Stadler, R., Direktor, Friedberg
 Hessen
 Stähle, E., Eisenb.-Sekretär
 Stahl, P., Oberzollinspektor, Basel
 Stahl, Dr. R., Arzt
 Stahmer, D., Dipl.-Ing.
 Stanelle, A., Eisenb.-Inspektor
 Staus, A., Dr. ing., Prof., Obereß-
 lingen
 v. Steffelin, H.
 Stehberger, K., Oberreg.-Rat
 Stehlin, K., Gewerbelehrer
 Stein, H., Rechtsanwalt
 Steiner, R., Gymnast

Steinkopf Dr. W., Professor,
 Dresden N 6
 Steinöl, Th., Zeichenlehrer
 Stellwag, K., Korrespondent
 Stendel, K., Oberintendantursekretär
 Stuttgart-Degerloch
 Stern, M.,
 Stern, S., Bankdirektor
 Steuer, R., Rastatt
 Stiehle, K., Fabrikant, Oppenau
 Stolberg, F., Dipl.-Ing.
 Stoll, E., Hauptlehrerin, Eggenstein
 Strack, D., Reichsbahnrat, Heidelberg
 Straus, Dr. M., Rechtsanwalt
 Streif, H., Justizinspektor, Schönau
 Stuffer, E.
 Stumpp, D., Lehrer, Wiesloch
 Taucher, K., Bildhauer
 Terjung, W., Kaufmann
 Tettenborn, W., Direktor, L.-Neureut
 Thomann, R., Direktor
 Timme, Geh. Reg.-Rat
 Tisch, H., Kaufmann
 Trabisch, M., Prof., Durlach
 Traub, L., Kaufmann
 Tremper, J., Zeichenlehrer
 Tröger, P., Staatsrat
 Tröcher, L., Uhrmacher, Bahr
 Trotschütz, A., Buchhändler
 Trüch, J., Kaufmann
 Twele, A., Dipl.-Sportlehrer
 Ulrich, G., Ministerialrat
 Ulrich, H., Staatsanwalt
 Unter-Eder, Dr. R., Arzt, Pforzheim
 Valfer, A., stud., Bruchsal
 Veitinger, K., Kaufmann
 Vier, Dr. H., Grözingen
 Vogel, Dr. R., Rechtsanwalt, Rastatt
 Vogel, L., Fabrikant
 Vogel, S., Fabrikant
 Vogt, H., Eisenb.-Inspektor
 Volberauer, H., Ingenieur
 Volberauer, R., Redakteur
 Volk, E., Lehrer
 Vollmer, H., Lokomotivführer
 Vollmer, D., Reg.-Rat
 Wacker, R. P.
 Wachter, K., Fabrikant, Ettlingen
 Wagner, E., Fabrikdirektor
 Wagner, E., Ing., Frankfurt a. M.
 Wagner, L., Direktor
 Walder, H., Architekt
 Walger, D., Dipl. Ing.
 Walther, Dr. F., Notar, Bretten
 Warth, E., Eisenb.-Obersekretär
 Weber, A., Bankbeamter, Ettlingen
 Weber, F., Dipl.-Ing., Ettlingen
 Weber, G., Lehrerin

Weber, W., Maschinenmeister
 Weibauer, H., Frau
 Weiler, R., Schneider, Durlach
 Weill, Dr. E., Rechtsanwalt
 Weimbrenner, A.
 Weiner, E., Korrektor
 Weipert, D., Oberlandgerichtsrat
 Weisel, W., Perm.-Inspektor
 Weiser, A., Eisenb.-Inspektor
 Weisshaupt, Dr. W., Arzt, Altenheim
 b. Offenburg
 Weiß, H., Bankbeamter
 Weisinger, W., Hauptlehrer, Durlach
 Wellnitz, M., Kassenbeamter
 Werl, E., Kaufmann
 Werthwein, A., Polizeibeamter
 Westermann, K., Brixlegg, Tirol
 v. Westhoven, Pers.-Subdirektor
 Wettach, H., Lehrer
 Weygold, A., Oberamtsrichter
 Wilhelm, K., Kaufman
 Wilser, A. Jg., Kaufmann
 Winkler, W., Kunstmaler
 Wirthwein, Dr. Th., Professor
 Wittdorf, A., Subdirektor
 Wig, Th., Kaufmann
 v. Witzleben, K., Geh. Oberreg.-Rat
 Wolf, G., Professor und Kunstmaler
 Wolf, K., Lehrer

Wolff, H., Bruchsal
 Wolff, G., Fabrikant
 Wolff-Ritter, L., Apotheker
 Woll, H., Lehrer, Bilitzheim bei
 Mosbach
 Wulzinger, Dr. Professor
 Zäpfel, D., Rev. Oberinspektor
 Zeeb, L.
 Zeil, H., Proturist
 Zeiser, G., Ingenieur
 Zeumer, A., Kaufmann
 Zeumer, H., Kaufmann
 Zeumer, W., Kaufmann
 Ziegler, Dr. K., Arzt
 Ziegler, M. B., Beamtin
 Zimmerer, K., Bankbeamter
 Zimmermann, A., Kaufmann
 Zimmermann, H., Professor
 Zimmermann, K., Gewerbelehrer,
 Durlach
 Zimmermann, R., Handelslehrer,
 Pforzheim
 Zimmermann, W., Kaufmann
 Zoller, M., Oberbürgermeister Dur-
 lach
 Zollinger, R., Dipl. Ing.
 Zonius, K., Obersteuerssekretär,
 v. Zwiendinet-Südenhorst, Dr. D.,
 Geh.-Hofrat, Professor, Gräfelting

B-Mitglieder:

Bach, A.
 Bach, H.
 Bauer, H., Eppingen
 Bauer, H., Eppingen
 Bauer, W., Eppingen
 Bechtel, G.
 Bernauer, D.
 Berthold, M., stud.
 Betsh, D., Lehrling
 Betsh, W., Student
 Beyde, W., Frau, Gaggenau
 Bischoff, E., Baurat
 Bischoff, Fr.
 Bischoff, Th.
 v. Blittersdorf, W., Student
 Bloss, D., Student
 Bloss, P., Student
 Bopp, Dr. W., cand. med.
 Bredig, M. A., Student, Berlin-
 Dahlem
 Bürgelin, H.
 Caemmerer, G., Durlach
 Chapito, B., Student
 Daege, H. W., Frau, Mannheim

Deckers, H., Wöllflingen (Saar)
 Demme, E., Student
 Dörrwächter, E., Student
 Dudag, Horst, Student
 Düffel, W., Chemiker
 Eglau, M., Brauereidir., Durlach
 Eitel, Dr. H., Privat
 v. Engelberg, H., Frau, Viebrich
 a. Rhein
 Ermarth, F.,
 Ertel, L., Student, Rastatt
 Fecht, H., Student
 Fesler, E., Schulverwalter,
 Mengingen A. Bruchsal
 Finkenzeller, B.,
 Frank, Dr. H., Frau, Berlin
 Friedberg, H., Student
 Fromherz, H.
 Fuchs, K., Student
 Fuchs, W., Student
 Gerber, M., Lehrling
 Gecht, L., Lehramtspraktikantin
 Heinsheimer, D., Frau, Waldshut
 Heitler, H., Student

Heitler, W., Student
Hengstenberg, J., Student
Himmelheber, H., Schüler
Höpfner, Frau
Hörth, M., stud.
Holz, H., Student
Honold, W., Student
Huber, H., Student
Joß, M., Student
Joß, R., Student
Kneucker, A., Hauptlehrer
Kortüm, G., Student
Kreidler, C., Student
Laubenberger, C., Student
Lauck, C., Student
Luitthlen, H., Student, München
Löffler, P., Student
Lorenz, F., Bruchsal
Lorenz, H., Bruchsal
Mazzoni, L., Student
Marx, W., Student
Miltner, R., Student
Moninger, R., Kommerzienrat
Müller, R.

Münzesheimer, W., Student
Paulde, H.
Platz, C., Kunstmalcr, München
Reiser, A., Student, Ettlingen
Ruof, G.,
Schelenz, W., Kunstschüler
Schick, Dr. R., Landgerichtsdirektor
Schrempp, C.
Schrempp, W.
Schwarz, R., Oberrechnungsrat
Schwörer, P., Student, Heidelberg
Stolberg, Dr. A., Direktor, Nord-
hausen
Straus, H., Lehrling
Thoma, H., Student, München
Ulrich, W., Student
Wieser, G., Student
v. Volkmann, A.
v. Volkmann, G.,
Weiher, H., Student
Weizenmann, D., Student
Wolf, C., Student
Wolf, W., Student
Zimmermann, W., Student